

**Vorschläge der Jugend:  
Der Bundespräsident lanciert einen Wettbewerb**

**Projektname:** „Initiierung einer Crowdfunding-Plattform für die Finanzierung von sozialen Projekten“

**Verfasser:** Vincent WILD, Stuttgart, Deutschland

**Rang:** 2

## Borer Dieter EDA BTT

---

**Subject:** FW: Eingabe Vorschlag Vincent Wild  
**Attachments:** Vorschläge der Jugend\_Vincent Wild.pdf

---

**From:** Wild Vincent EDA WILVI  
**Sent:** Friday, November 14, 2014 2:22 PM  
**To:** \_EDA-Concours de la jeunesse et des idees  
**Cc:** Flückiger Sutter Irene EDA FIE  
**Subject:** Eingabe Vorschlag Vincent Wild

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Anhang sende ich Ihnen meinen Vorschlag für den Ideenwettbewerb.

Mit freundlichen Grüßen

**Vincent Wild**  
Leiter Exportförderung  
Swiss Business Hub Germany

Schweizerisches Generalkonsulat  
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart  
Germany  
Tel. +49 711 222943 11  
Fax +49 711 222943 19  
[vincent.wild@eda.admin.ch](mailto:vincent.wild@eda.admin.ch)  
[www.eda.admin.ch/stuttgart](http://www.eda.admin.ch/stuttgart)  
[www.s-ge.com](http://www.s-ge.com)



*This e-mail may contain trade secrets or privileged, undisclosed or otherwise confidential information. If you have received this e-mail in error, you are hereby notified that any review, copying or distribution of it is strictly prohibited. Please inform us immediately and destroy the original transmittal. Thank you for your cooperation.*

## **Wettbewerb „Vorschläge der Jugend“ Projektvorschlag Vincent Wild, Schweizerisches Generalkonsulat Stuttgart**

### **Idee: Initiierung einer Crowdfunding-Plattform für die Finanzierung von sozialen Projekten.**

Das Grundprinzip soll ähnlich zu existierenden Crowdfunding-Plattformen wie z.B. [www.kickstarter.com](http://www.kickstarter.com) oder [www.seedmatch.de](http://www.seedmatch.de) sein, bei denen Unternehmen oder Einzelpersonen Kapital für ihre (Geschäfts-) Idee einwerben können.

Meine Idee ist eine Crowdfunding-Plattform zu schaffen, die sich auf Projekte mit sozialem Nutzen fokussiert und gleichzeitig die Werte des Artikels 54 Absatz 2 der Bundesverfassung fördert (Friede, Menschenrechte, Demokratie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung). Diese Werte sollen dann die Auswahlkriterien sein, nach denen ein Projekt zugangsberechtigt für die Plattform ist.

Besonders relevant für diese Form der Finanzierung wären Projekte mit entwicklungspolitischem Hintergrund, die ein relativ niedriges Investitionsvolumen haben und deshalb bei grösser angelegten Entwicklungshilfeförderprojekten oft nicht berücksichtigt werden können (Beispiel: Schulbuchausstattung für eine Schule in einem Entwicklungsland). Der konkrete Mehrwert soll hier darin liegen, dass sich primär Schweizer Bürger sehr einfach und transparent im Sinne der Bundesverfassung für soziale Projekte engagieren können.

Den grossen Vorteil einer solchen Crowdfunding-Plattform sehe ich vor allem in drei Punkten:

- Antragsteller können sehr einfach ohne grossen bürokratischen Aufwand um Unterstützung und Finanzierung ihrer Projekte werben und können im Zeitalter der sozialen Medien sehr illustrativ und einfach vor Projektstart den Bedarf darlegen. Nach Projektende lässt sich so ebenfalls sehr einfach das konkrete Resultat für die Spender nachvollziehen.
- Geber / Spender sehen sich grundsätzlich mit der Problematik konfrontiert, dass bei einer Spende an ein Hilfswerk oder ein NGO die Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Verwendung der Mittel sehr schwer ist. Ebenso wenig kann in den meisten Fällen entschieden werden, in welches konkrete Projekt die Mittel fliessen sollen. Grundsätzliches besteht folgendes Problem: Als Spender möchte ich wissen, für welchen Zweck mein Geld verwendet wird und auch den konkreten Output sehen. Die Lösung dafür ist, dass auf der Plattform Projekte in Teiletappen gegliedert werden können und die Finanzierung erst nach Abschluss der jeweils vorherigen Etappe freigeschaltet wird. Gleichzeitig wird wie oben beschrieben der Projektfortschritt konstant dokumentiert.
- Crowdfunding-Plattformen sind relativ demokratisch in der Auswahl der finanzierten Projekte, da die Nutzer durch ihre Spende darüber entscheiden, welches Projekt sie als förderwürdig erachten.

### **Zusammenfassung:**

#### **Welche Projekte können auf der Plattform präsentiert werden?**

Präsentiert werden können Projekte, die im Zusammenhang mit den Werten des Artikels 54 Absatz 2 der Bundesverfassung stehen. Die Freigabe von Projektvorschlägen erfolgt durch die Verwaltung der Plattform.

#### **Welche Faktoren entscheiden über das Zustandekommen der Finanzierung für ein Projekt?**

Entscheidend für das Zustandekommen der Finanzierung ist, dass sich genügend Unterstützer finden, die bereit sind für das Projekt zu spenden.

**Müssen die Projekte in der Schweiz sein?**

Nein, die Projekte können global eingereicht werden.

**Welche Zielgruppe soll als Investoren angesprochen werden?**

Primäre Zielgruppe der Plattform sollen Schweizer Bürger sein, die nach alternativen Möglichkeiten suchen, sich sozial und im Sinne der Bundesverfassung zu engagieren.

**Wer kontrolliert die Durchführung?**

Die Empfänger müssen in regelmässigen Schritten transparent und öffentlich einsehbar (Stichwort Social Media) über den Fortgang der Projekte informieren.

**Kontakt:**

Vincent Wild

Schweizerisches Generalkonsulat / Swiss Business Hub Germany

Hirschstr. 22

70173 D-Stuttgart

Tel.: 0049 711 22294311

Vincent.wild@eda.admin.ch